

Wiesbadener Tagblatt.

Berlin, Rangstraße 21

„Tagblattens“

Geschäftstag: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Gericht:

„Tagblattens“ Nr. 6550-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: 960 Millionen M., in den Ausgabestellen: 960 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht: 1000 Millionen M., vom 19. bis 31. Mai. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen 200 Millionen M., Finanzanzeigen 280 Millionen M., Luftverkehrs-Anzeigen 300 Millionen M., ausw. Anzeigen 300 Millionen M., örtl. Neblamen 800 Millionen M., ausw. Neblamen 1200 Millionen M. für die einmalige Kolonisation. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofort. Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Raubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 114.

Montag, 19. Mai 1924.

72. Jahrgang.

Klärung.

Über Nacht ist die erwünschte Klärung über die künftige Entwicklung der inneren Politik Deutschlands eingetreten. Das Kabinett Marx-Stresemann hat erklärt, daß es nicht zurücktreten werde, eine Lösung, welche nicht erst heute oder gestern gefunden wurde. Seit Tagen war es offenes Geheimnis, daß dieser Weg beschritten wurde, welcher die einzige Möglichkeit zu einer raschen Entscheidung bietet. Daß er verfassungs- und staatsrechtlich gangbar ist, unterliegt keinem Zweifel; ebenso wie das deutsch-nationale Ultimatum mit der Forderung der Regierungsbildung rechtlich genau so unstrittig ist, wie es die deutschen Belange im Ausland schädigt. Nützlich in der Verfassung ist die Rede davon, daß der Reichspräsident die stärkste Partei des Reichstags mit der Regierungsbildung zu beauftragen hat. Der Reichspräsident ist frei in seiner Entscheidung. Wohl liegen die Dinge so, daß er jene Partei und jene Männer berücksichtigen wird, welche die Gewähr dafür bieten, daß die deutsche Außenpolitik in den Bahnen der Vernunft weitergeführt wird. Diese Garantie ist von deutscher nationaler Seite nicht geboten. Den Rücktritt des Kabinetts kann die deutsch-nationale Partei auf dem von ihr beliebten Wege nicht erzwingen. Verfassungsgemäß bedarf der Reichspräsident zur Führung der Geschäfte des Vertrauens der Mehrheit des Reichstags. Das Kabinett tritt also mit seinem — übrigens bekannten — Programm vor den neuen Reichstag, ein Programm, das deutsch-nationale, deutsch-politische und kommunisten in der ersten Seelenharmonie des zweiten Reichstags der Republik mit einem Mißtrauensvotum begrüßen werden. Ob dieses eine Mehrheit findet, erscheint sehr fraglich. Im Falle der Ablehnung des Mißtrauensvotums bleibt die Frage offen, ob das Kabinett, wie bisher, auf der schwankenden Basis wechselnder Mehrheiten bleiben oder eine Erweiterung suchen soll. Wird das Mißtrauensvotum angenommen, dann ist die Regierungsbildung Sache der Opposition.

Nichts wäre verfehlter und nichts zeugt von einer größeren Verleugnung der politischen Realitäten, als wenn man dem Kabinett den Vorwurf machen wollte, es ließe an seinem Amte. Im Gegenteil — jedes andere Vorgehen wäre bei der augenblicklichen Lage Pflichtverletzung. Diesen Vorwurf zu erheben, sind aber jene zu allererst berechtigt, deren Drang zu der Futtertruppe heute so stark ist, daß sie darüber wirklich nationale Interessen ganz aus dem Auge verlieren. Es ist übrigens charakteristisch, daß heute schon nationale Ministerkandidaten genannt werden. Die Deutschnationalen werden ihre Ministerlisten noch etwas zurückstellen und daran denken müssen, daß sie in den Zeiten ihrer Domänenherrlichkeit nicht darauf drangen, nach einer Neuwahl neue Männer zu verlangen, trotz des Geschehenes, das ihre Vorgänger im Ministerkabinett hatten. Daß die Entwicklung so kommen mußte, ist die Schuld der Deutschnationalen, welche bis zur Stunde noch keine unzweideutige Erklärung über ihre Stellung zum Sachverständigengutachten abgegeben haben. Eine solche werden sie niemals abgeben können, weil sie einerseits selbst nicht einig, andererseits durch Geffert auf die Ablehnung festgelegt sind. Daß Herr Geffert jetzt schweigt, ist verständlich, denn bereits wieder raunen Eingeweihte von seinem Rücktritt von der Parteiführung.

Mit Recht weist die Regierung darauf hin, daß sie legitimiert und qualifiziert sei, Deutschland zu vertreten und Gelegenheitswünsche vorzubereiten. Dieses Recht hat das Kabinett kraft des Mandates des Reichspräsidenten, und dieses Recht besitzt es solange, bis es ihm durch das Mißtrauen des Reichstags entzogen wird. Die politische Lage fordert aber eine rasche Klärung; diese herbeizuführen, ist die Tendenz der Regierungserklärung. Zu langen Verhandlungen ist ebenso wenig Zeit, wie der deutsche Steuerzahler kein Interesse daran hat, Oppositionsreden mit gutem Gelde zu bezahlen. Man darf nicht — es muß einmal ausgesprochen werden — das Ergebnis der Wahlen als den unverfälschten Volkswillen interpretieren. Mehr als 800 000 Stimmen sind verloren gegangen; die Zahl der jugendlichen Wähler, die zu Beginn des Krieges noch die Schulbank drückte, ist der Opposition zugute gekommen, und zu der politischen Einsicht des gereiften Staatsbürgers darf man wohl in Deutschland größeres Vertrauen haben.

Die Erklärung der Reichsregierung spricht ausdrücklich von „der bevorstehenden Regierungsbildung“. Es wurde bereits darauf hingewiesen, inwiefern eine solche in Frage steht. Da es sich vor allem um die Außenpolitik handelt, wäre es natürlich von der größten Bedeutung, wenn die Regierung von einer größtmöglichen Paritätsmehrheit gestützt und getragen würde. Das ist offenbar auch das Ziel der Regierungspolitik, von dessen Verfolgung sie sich durch das Treiben der Opposition nicht abbringen lassen darf. Es geht wirklich um Sein oder Nichtsein Deutschlands!

Hannover bleibt bei Preußen.

Hannover, 19. Mai. Das Endergebnis der Abstimmung lautet: Von der Gesamtzahl der Abstimmungsberechtigten, nämlich 1 770 000, haben 435 961 mit Ja gestimmt. Da jedoch die Anhänger einer Trennung Hannovers von Preußen ein Drittel der Gesamtzahl der Abstimmungsberechtigten, also 590 000 Stimmen aufbringen müssen, hat die Abstimmung für ein Verbleiben Hannovers bei Preußen entschieden.

Das amtliche Gesamtergebnis.

Hannover, 19. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Das amtliche Gesamtergebnis aus den fünf stimmberechtigten Regierungsbezirken Hannovers lautet: Hannover: 144 818; Südbraunschweig: 82 681; Lüneburg: 176 704; Stade: 70 882; Osnabrück: 33 866. Zusammen also 435 961. Abstimmenden: 1 770 000. Stimmberechtigt sind 1 768 800. Stimmen, ein Drittel davon 589 600. Demnach zu wenig 140 439 Stimmen.

Die Wahlen in Oberschlesien ungültig?

Berlin, 18. Mai. Die „Zeit“ will wissen, daß die Reichstagswahlen in dem Wahlkreis Oberschlesien wohl eine in sich für ungültig erklärt und wiederholt werden müssen, da es sich herausgestellt hat, daß von der dortigen Wahlleitung der Wahlvorschlag der Deutschen Wirtschaftspartei zu Unrecht abgelehnt und zurückgewiesen worden ist.

Ablehnung des Schiedsspruches für den Ruhrbergbau.

Dortmund, 19. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Konferenz des Alten Bergarbeiterverbandes hat ebenso wie die des Christlichen Bergarbeiterverbandes den Berliner Schiedsspruch abgelehnt. Vor dem Ratshaus kam es zu größeren Anhäufungen, die von der Polizei zerstreut wurden.

Ellen, 19. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die vom Alten Bergarbeiterverband angenommene Entschließung hat folgenden Wortlaut:

Die Konferenz hält den Schiedsspruch, so weit der Rahmentarif in Frage kommt, für annehmbar; die Regelung der Arbeitszeit durch den Schiedsspruch dagegen für vollständig unannehmbar. Die Konferenz lehnt den Schiedsspruch deswegen ab. Sie weigert sich nicht überarbeiten zu lassen, so weit dies die wirtschaftliche Notwendigkeit erfordert. Die Überstunden müssen jedoch besonders bezahlt und tarifmäßige Zulagen gewährt werden. Für die durchgehenden Betriebe über Tag muß die Arbeitsunfähigkeit bestehen bleiben. Mit allem Nachdruck stellt die Konferenz nochmals fest, daß die Bergarbeiterschaft des Ruhrgebietes bereit ist, zu arbeiten, sie kann aber nicht arbeiten, weil sie von den Arbeitgebern ohne Grund ausbeutet wurde. Nach § 6 der noch geltenden Arbeitsordnung besteht für unter Tag die Siebentundenfrist. Für über Tag die achteinstündige Arbeit zu Recht. Bis zur Schaffung eines Überarbeitensabkommens kann also eine andere Arbeitszeit nicht in Frage kommen.

Berlin, 19. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die ablehnende Haltung sowohl des Christlichen als des Alten sozialistischen Bergarbeiterverbandes an dem vorachtern im Reichsarbeitsministerium nach dreitägigen Verhandlungen gefällten Schiedsspruch hat in Berliner politischen, wirtschaftlichen und auch gewerkschaftlichen Kreisen großes Aufsehen erregt. Man war sich zwar in den Kreisen der Beteiligten von beiden Seiten sowohl vor den Verhandlungen in Berlin wie auf Grund des Verlaufes der Verhandlungen darüber im klaren, daß die Annahme des unter großen Schwierigkeiten zustande gekommenen Schiedsspruches auf beiden Seiten auf sehr erhebliche Schwierigkeiten stoßen würde, doch hatte man immerhin nicht erwartet, daß die Stellungnahme der Bergarbeiterverbände, darunter besonders des Christlichen, so scharf ausfallen würde, wie dies nunmehr der Fall ist. Was das Verfahren des Schiedsspruches angeht, so waren alle Vorbedingungen getroffen, um ein wirklich unparteiisches Verfahren bis zum letzten durchzuführen. Wie wir zuverlässig erfahren, ist der vom Reichsarbeitsminister bei den Verhandlungen vorgeschlagene unparteiische Schiedsrichter Hansmann von beiden Seiten als der geeignete Mann anerkannt worden. Der von Arbeitgeberseite als zweiter Unparteiischer benannte Ministerialdirektor Krall und der von Arbeitnehmerseite benannte Direktor im Reichsstatistikamt Pöfeler haben in vorbildlicher Weise ihres Amtes gewaltet. Dem Schiedsgericht gehörten von beiden Seiten je fünf Mitglieder an, so daß die Standpunkte beider Seiten in den dreitägigen Verhandlungen rückhaltlos zum Ausdruck kommen konnten. Auf der anderen Seite ist nicht zu verkennen, daß das in Frage stehende Problem das schwierigste ist, das in der Nachkriegszeit auf sozialem Gebiet zur Lösung gebracht werden mußte. Es trieben hier außer sozialen und wirtschaftlichen auch stark außen- und innenpolitische und vor allem Fragen der finanziellen Tragfähigkeit der Bergwerksunternehmen mit wie sie in dieser unübersichtlichen Verknüpfung nur selten auftreten. Daß hierbei nicht ohne weiteres eine beide Teile befriedigende Lösung geschaffen werden kann, versteht sich von selbst. Der Schiedsspruch selbst ist in keiner Gesamtheit von dem einseitigen Schiedsgericht gefällig worden und seine Einzelheiten wurden zum Teil mit wechselläufiger Majorität festgestellt. Welche Folgen die ablehnende Haltung der Bergarbeiter haben wird, läßt sich im Augenblick noch nicht sagen, doch ist anzunehmen, daß die Verhandlungen über eine Beilegung des Arbeitskonfliktes im Ruhrbergbau sofort wieder aufgenommen werden. Man ist in gut unterrichteten Kreisen der Meinung, daß wenn die Beilegung auch das erste Mal nicht gelingt, immerhin die Möglichkeit besteht, das schwierige Problem in Stappen zu nehmen.

Erfreuliche Lehren.

as. Berlin, 19. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Auch die unglaubliche Hege und die struppellose Agitation, welche die Welsen vor der Abstimmung in Hannover getrieben haben, haben ihnen nichts genutzt: die Mehrheit der hannoverschen Bevölkerung hat am gestrigen Sonntag zu erkennen gegeben, daß sie von einer Lostrennung Hannovers von Preußen nichts wissen will. So waren die Welsen nicht einmal in der Lage, die erforderliche Stimmenzahl in der gestrigen Vorabstimmung aufzubringen, wodurch die Entscheidung dahin gefallen ist, daß

eine wirkliche Volksabstimmung über die Lostrennung Hannovers nicht stattfindet.

Nicht einmal die freundliche Hilfe, die der bayerische Innenminister v. Schwegler den hannoveranischen Separatisten geleistet hat, hat die vernichtende Niederlage der Welsen abzuwenden vermocht. Herr v. Schwegler hat es nämlich für richtig befunden, in einem ca. 1000 Seiten langen Brief, in dem er mitteilt, daß er der von welscher Seite an ihn gerichteten Bitte, ein Referat zu erstatten, wegen Arbeitsüberlastung nicht nachkommen könne, zu erklären: „Ich wünsche den Selbstbestimmtheitsbestrebungen des niederrheinischen Volksstammes den besten Erfolg.“ Es ist immerhin ein, etwas mild gesagt, ungewöhnlicher Vorgang, daß der Minister eines deutschen Landes sich in die internen Angelegenheiten eines anderen Landes mischt. Im umgekehrten Falle hätte es in Bayern zweifellos ein gewaltiges Geschrei gegeben. Herr v. Schweglers Sympathie für die hannoveranischen Separatisten und sein offenes Eintreten für deren Bestrebungen werden freilich verständlicher, wenn man weiß, daß die Bayerische Volkspartei sehr lebhaft auf ein Zusammengehen mit den Deutschhannoveranern im Reichstag hinwirkt, um die Fraktionsstärke somit auf 21 Abgeordnete zu erhöhen. Mit ihren 16 Sitzen und den 5 der Deutschhannoveraner würde es dann gerade zu einer föderalistischen Fraktion reichen.

Vorläufig sind wir von deutschen

Reichstagsjorgen

noch frei. Noch trennt uns eine Woche von dem Zusammentritt des Parlaments. Man darf wohl damit rechnen, daß diese 8 Tage nun endlich eine Klärung herbeiführen werden, innerpolitischen Lage bringen werden. Wahrscheinlich wird man ja etwas klarer sehen, sobald die deutsch-nationale Fraktion sich erst einmal festgelegt hat. Es ist nicht zu verkennen, daß sich in letzter Zeit die Stimmen mehren, die verlangen, die Regierung Marx-Stresemann solle vor den Reichstag treten und dann in offener Feldschlacht siegen oder fallen. Man wird dieser Versuch wohl unternehmen müssen, wenn die deutsch-nationale Fraktion sich in bezug auf das Sachverständigengutachten etwa zu dem Unannehmbar des Reichsverbandes bekennen sollte. Jedenfalls haben zunächst einmal die Deutschnationalen das Wort. Die innerpolitische Lage wird nun nicht gerade durch

die Ablehnung des Schiedsspruches im Bergbaukonflikt erleichtert. Es ist schwer zu sagen, wie man aus dieser reichlich verworrenen Situation herauskommen will. Vor wenigen Tagen noch ist an zuständiger Stelle erklärt worden, daß eine Verbindlichkeitsklärung des Schiedsspruches nicht beabsichtigt sei. Danach würde man also danach trachten müssen, noch einmal ein Verhandlungstisch zusammen zu kommen, zumal ja die Resolutionen der Bergarbeiterverbände gewisse Möglichkeiten offen lassen. In der Frage der Mehrarbeit, die in der Tat doch neu geregelt wird, wird nach dem Ablauf der Micum-Verträge eine andere Regelung der Reparationslasten, die den Ruhrbergbau weniger schwer belastet, eintreten. Man muß hoffen und wünschen, daß es dem Reichsarbeitsminister schließlich doch noch gelingt, den Arbeitsfrieden im Bergbau wiederherzustellen.

In einer Beziehung hat der gestrige Sonntag neben der Niederlage der hannoveranischen Separatisten noch eine erfreuliche Lehre

gebracht. Die beiden für diesen Tag anberaumten sogenannten Feiern, der Alanentag in Fürstentum und der Deutsche Tag in Breslau, sind fast ohne Störungen verlaufen. In beiden Fällen erwies sich, daß der rein agitatorische Zweck solcher Feiern, wenn ihnen die künstliche Aufmachung nicht ermöglicht wird, kaum erreicht werden kann. Beide Veranstaltungen sind denn auch nur als Vereinsfeste zu bezeichnen. Die Polizei hatte überall ausreichende Vorkehrungen getroffen und nur in Fürstentum ist es zu kleineren Zusammenstößen gekommen. Daß auch die Kriegführung hier mit internationalen Mitteln arbeitet, zeigt der Fall Fürstentum. Hier setzte die Polizei die von Berlin eingetroffenen Kommunisten in einen Extrazug, der sie nach Berlin zurückbringen sollte. Aber die Herren Kommunisten zogen bald hinter Fürstentum die Notbremse. Irrsinnig aus den Wagen und verfuhrten

Herrnwerthig für Inhalt und Druck: H. Gellig; für Anzeigerhaltung, Gedruckschriften und den übrigen Schriftteil: A. Günther; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der 2. Schlesienbergischen Buchdruckerei in
Wiesbaden.

Leinen-Compagnie Dannemann

Friedrichstraße 40.

Reine Spezialität

Leinen, Weißwaren, Wäsche.

Ausschließlich altgewohnte
erstklassige preiswerte
Qualitäten.

Aufmerksame, durchaus zuverlässige Bedienung.

Wir bitten um Besichtigung unserer Auslagen.

Kinderwagen, Klappwagen empf.
Hoerlein, Goldgasse 16.



Bohner-Wachs

Seit 30 Jahren
eigene Fabrikation.

„Marke“: Extra-superfein, garantiert reine 100% Terpentinarware,
das Feinste für Möbel, Parkett, Linoleum, 643

1/2 Dose Grundmark 2.90, 1/2 Dose Grundmark 1.50.

„Marke“: Superfein, prima geruchlose hochglänzende Qualität,
1/2 Dose Grundmark 1.50, 1/2 Dose Grundmark 0.80.

Aug. Rörig & Co., Lackfarben und Kittfabrik,
Wiesbaden Marktstraße 6.

Schlafzimmer

In Eichen, mit großem
Spiegel-Schrank mit
Bücher-Einrichtung, zwei
Betstellen, 2 Nachttische
mit Marmor, 1 Waschkom.
mit echtem Marmor und
Spiegelauflage.
550 Btl.

Schlafzimmer

In Kirschbaum, Bestand-
teile wie oben, jedoch mit
ovalen Spiegeln.
750 Btl.

**Küchen-
Einrichtungen,**
natur-lackiert, rund vorge-
baut, mit Linoleumbelag.
200, 235, 345, 385, 475,
550 Btl.

Große Auswahl in
**Holz- und
Metall-Betten**
von 25, 35, 40, 48, 65 Btl.

Matrassen
in Rohhaar, Kapot, Wolle
u. Seegras, bei Ver-
wendung nur bester Stoffe
und Füllungen, von 18,
22, 25, 35, 38, 45, 55, 68,
85 Btl. und höher.

**Deckbetten
und Kissen**
7, 12, 18, 29, 35, 50 Btl.
Eine Besichtigung über-
zeugt von der Realität
dieses Angebots.

Bauer

51 Wellenstraße 51.

Monatsrosen- Töpfe

Schöne blühende Pflanzen
(für Blumen-Geschäfte).
Tomaten- u. Blumenkohl-
pflanzen, Erd- u. Zwer-
lowie und Gemüse-Pflanzen
empfehlen.

Gärtnerei
Hr. Dobrich,
Einnahme Ende Hoch- und
Knauststraße.

Sägemehl Brennholz

Schwartenabfälle
17 cm lang, laufend
wagenweise ab-
zugeben. F 23

Gabriel A. Gerster,
Mainz.

Fernruf 4033/4034.
Telegr.: Holzgerster.



Damentaschen

Wir kaufen unsere
bei
Paul Warkentin
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
51 Kirchgasse 51.

Er hat solide schöne Waren.
„Diese Woche Schleuderpreise“!
Ein Blick in die Auslage überzeugt Sie davon.

Täglich frisch

Gebakene Fischkoteletts
Kieler Bückinge u. Sprossen
Geräuch. Schellfische, Seelachs
Smoked Haddock
Räucheraale, Rauchlachs
Nordsee-Krabben in der Schale

Alle Sorten frische

Fluß- u. Seefische
Lebende

Karpfen, Schleie, Aale, Bresem, Bachforellen
zu billigsten Tagespreisen in

Trickels Fischhallen

Grabenstr. 16
Kirchgasse 7
Wörthstr. 24.

Wir bauen nicht um!

Doch müssen wir unbedingt unser großes Lager in nur
besten Damen-Konfektion bis Pfingsten räumen, daher

unglaublich billige Preise!

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Langgasse 35 **Hirsch & Co.** Ecke Bärenstr.

Sie kennen uns!

Wir eröffnen morgen Dienstag, den 20. Mai 1924

4 Häfnergasse 4

(neben Erich Stephan) ein

Zweiggeschäft

für

feine Lederwaren und Reiseartikel

Unser Grundsatz

Unsere Erfahrung

ist: Bis ins einzelne nur ausgesuchte schönste und solide Ware zu bringen. Für den gut bürgerlichen Geschmack bis zum elegantesten. als langjährige Fachleute bürgt dafür, daß wir nur reichsortiertes Lager in besten Qualitäten zu denkbar billigsten Preisen zum Verkauf stellen werden.

Wir bitten um zwanglose Besichtigung unseres Lagers.

Thelen & Bohlmann

Faulbrunnenstraße 8. Häfnergasse 4.

684

Bekanntmachung.

Die Grasauktionen an den nachgenannten Landstücken werden an Ort und Stelle gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft.

1. Von Wiesbaden nach Schierstein am Mittwoch, den 21. Mai d. J., vorm. 8 Uhr, beginnend bei Km. 1.9 (Waldstraße).
 2. Wiesbaden—Chausseehaus—Schanse am Donnerstag, den 22. Mai d. J., vorm. 8 Uhr, beginnend bei Km. 1.2 (Weg nach den Schieb-Ränden).
 3. Wiesbaden—Platte—Reinbof—Wehen—Dahn am Freitag, den 23. Mai d. J., vorm. 8 Uhr, beginnend bei Km. 3.3 (Israelitischer Friedhof).
 4. Wiesbaden—Eiserne Hand—Dahn—Weidenstadt am Samstag, den 24. Mai d. J., vorm. 8 Uhr, beginnend bei Km. 3.4 (Waldstraße).
- Die Bedingungen werden im Termin bekanntgemacht. F345
Wiesbaden, den 18. Mai 1924.
Senske, Landesvermessungsmeister.

Mittwoch, den 21. Mai d. J., vormittags, soll die Grasauktion von den Feldwegen, Gräben und Böschungen sowie von 2 Grundstücken in den Distrikten „Geisberg“, „Schweinstadt“, „Leberberg“, „Schöne Aussicht“, „Königsstuhl“, „Röselstraße“, „Lennelbad“ und „Weinreb“ versteigert werden. Zusammenkunft vormitt. 9½ Uhr Ecke Postleiner- und Schumannstraße. F347
Wiesbaden, den 17. Mai 1924.
Städtische Verwaltung
für Landwirtschaft, Weinberge und Gärten.

Zwei Vorträge

Aber:

„Die Küche im Sommer“.

Kochen: Dienstag, den 20. Mai, 3½ Uhr.
Baden: Donnerstag, den 22. Mai, 3½ Uhr.
Näheres über den Inhalt der Vorträge beliebe man den Aushängen am Verwaltungsgebäude, Marktstraße 16, zu entnehmen. F347
Die Vorträge finden im Neuen Museum, Eingang Kaiserstraße, statt. Der Eintritt ist unentgeltlich.
Beratungskasse für Gasserverteilung.

Zum Pfingst-Einkauf gewahre ich

15% Rabatt

auf Damen-Hand- und Besuchstaschen, Einkaufsbeutel, Brief- und Geldscheintaschen, Aktenmappen und Koffer. Lederhandlung Gerich, Schwalbacher Straße 31.

Gartenschirme

Rollschutzwände

Gartenmöbel

wetterfest, weiß lackiert.

Rasenmäher

Gartenwerkzeuge

Telephon 218. **L. D. Jung** Kirchgasse 47.

649

Billige Gelegenheit.

Ein Eichen-Schlzimmer, modern, 1,90 Mtr. groß, 495 Millionen, 1 modernes nuss-hol. Schlafzimmer, 2 Betten mit Rahmen, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, Nachtschränke, für 240 Millionen zu verk. (Teilzahlung gestattet.)

Walramstraße 5, Part.

Eilboten „Grüne Radler“

Mittelstraße 3, an der Langgasse.
Bei Anruf Telephon 1710
erhalten Sie einen Boten, welcher Ihnen alles billig, schnell und gewissenhaft besorgt.

Strickwesten
Jaden, Kleider, Blusen,
Kinderkleider
sehr billig
Kleinstraße 32, 3. Bb. B.

Weißes Eisenbetten

unverwundlich, hochalant
liefert, mit mod. Stahl-
matten, konkurrenzlos
in Preis und Qualität.
Ohne Zwischenhandel!
Albrechtstraße 10, 1. Stod.

Jagdverpachtung.

Dienstag, den 19. Juni 1924, nachmittags 1 Uhr, wird die hiesige Gemeindegast, bestehend aus 1648 Morgen Feld u. Waldland, auf der Bürgermeisterei Niedertiefenbach (Unterlahnsteins) auf neun Jahre öffentlich meistbietend verpachtet. Die Bedingungen liegen auf der Bürgermeisterei zur Einsicht offen. Niedertiefenbach, den 16. Mai 1924. F343
Der Jagdvorsteher: Vork.

Rasenmäher

schleift und repariert unter Garantie bei billigster Berechnung

Stahlwarenhaus Ph. Krämer

Langgasse 26, gegenüber dem Tagblatthaus.

Billige Emaille!

Konkurrenzlose Preise!

Reichtöpfe	14	16	18	20	22	24 cm
Deckel dazu	650	800	950	1100	1300	1600 Mk.
Wischtopfe	250	300	350	400	500	600
Wischträger	16, 14, 12, 10 cm	1100	900	700	500	
Wischträger	13, 11, 10 cm	1000	800	700		
Nachtöpfe	22, 20, 18 cm	1100	900	750		
Salatseifer	26, 24 cm	1600	1400			
Eimer	28, 26 cm, nur	1500	1300			
Wischträger 2½, 2 l.		1500	1300			
Wischdecken, oval, 28 cm		800				
Rehrichtschalen		750				
Schüssel, Kasserollen, Wasserkessel usw. usw.						

entsprechend billig.

Aluminium-Geschirre sehr preiswert.

Ordene Geschirre.

Bündeltöpfe (6 Stück) 1200 Mk.

Julius Mollath, Schulberg 2.

602

Die billigsten Gardinen

Stores, Madras-Garnituren, Tülle usw.

in solider Qualität, reichster Auswahl.

kaufen Sie im

Vertrieb von Erzeugnissen Sächs. Gardinen-Fabriken

Richard Herwegh

Schulgasse 8, 1. St.

Telephon 6164 — Kein Laden.

Bacharach-Konfektion

— Qualität — Geschmack — Auswahl —

Täglich Eingang neuer Modelle!

Preiswerte
Waschkleider
Neue Mäntel
Seidene Strickkleider
Blusen
Aparthe Jumpers

K 99

Große Möbiliar- Versteigerung

Mittwoch, den 21. Mai cr.

Donnerstag 9 1/2 Uhr beginnend,
versteigern wir aufolge Auftrags wegen Aufgabe der
Wohnung in unserem Versteigerungslokale

3 Kirchgasse 3

nachfolgende sehr gut erhaltene Roborien freiwillig
öffentl. meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

1. 1 dunkel-eich. Speisezimmer
bestehend aus: 1 gr. Büfett, 1 Kredenz, 1 großen
Ausziehtisch und 6 Stühlen;
2. 1 dunkel-eich. holländisches
Speisezimmer
bestehend aus: 1 Büfett, 2 Tischen und 8 Stühlen;
3. 1 schönes Herrenzimmer
bestehend aus: 1 Bücherstank, 1 Diplomat mit
Sessel, 1 Tisch, 4 Stühlen, 1 Gabelschloß mit
2 Sesseln;
4. 1 schönes Wohnzimmer;
5. 2 schöne Schlafzimmer;
6. 1 schöne Küche;

Einzelmöbel

als: 1 Sofa mit 4 Sesseln, 1 Sofa mit 2 Sesseln,
Klubborm, Chaiselongues, einzelne Sessel, runde,
viereckige Tische, Stühle, Teetische, 3 Rauchtische,
Zeitungshalter, 1 Gasofen, Kleider, Schränke,
mit und ohne Spiegel, Waschkommoden u. Nach-
tische, Konsolen u. Kommoden, einzelne Betten
mit Matratzen und Federbetten, viele Wohn-
stummelmöbel, 1 gr. Barockschrank, 2 Grammo-
phone mit Platten, 1 Ideal-Schreibmaschine, fast
neu, schöne Bilder und Bronzen, Aufstellmaschinen,
Zinnfiguren, Decken und -teller, Lampen und
Lüster, schöne Teppiche, Oelgemälde, 1 gr. Stand-
uhr mit Figur, schöne Damenwäse, Fenster-
vorhänge, viele Haushaltsgegenstände, Koch-
töpfe, Kupfergeschirr und vieles hier nicht gen.
Besichtigung zu jeder Zeit gestattet.

Affianisches Auktionshaus
Albert Holzhen & Co.

Wiesbaden, 3 Kirchgasse 3. Telefon 43.
(Handelsgerichtlich eingetragen.)

Damen-Binden
Gürtel

in nur guten Qualitäten
zu vorteilhaften Preisen.

Detle, Michelsberg 6.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.
Minimalprämie Mk. 3.— pro Mille.
Polizen sofort erhältlich durch

Born & Schottensels
Hotel Nassauer Hof. Telefon Nr. 290.

Rhein- u. Taunus-Klub
Wiesbaden G. D.

Sonntag,
1. Juni

5. Hauptwanderung: Bacharach—
Morgensbachtal u. Schwalbach—Gelsenheim
in 4 Gruppen. Listen zum persönlichen Einzeichnen
liegen nur offen von Dienstag früh bis Mittwoch
abend, 6 Uhr, bei der Anmeldestelle, Herrn Zintgraf,
Neugasse 17, Tel. 239, woselbst Programme erhältlich.
Evtl. Nachanmeld. Donnersag abend im Klublokal.

Am Freitag, den 23. Mai, 9 1/2 Uhr,
findet in meinem Versteigerungslokal,

Marktstr. 26, 1. Etage,

wegen Auswanderung sowie anderer
Aufträge, große

Versteigerung

von erstklassigem
Herrschafts-Möbiliar,
Miniaturen usw., statt.

Besichtigung von morgen Dienstag an.

Adolf Messer

Auktionator und Taxator.

Marktstraße 26. Telefon 4296.



HAMBURG-AMERIKA LINIE

VON HAMBURG NACH

SUDAMERIKA

RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES
evtl. Santos u. Sao Francisco do Sul.

Deutsche Passagierdampfer

Nächste Abfahrten:

D. Bayern 28. Mai

Oberste 1. Klasse mit Schlafkammer von zwei
und mehr Betten, gr. Esssaal, Rauch-, Damentzimmer

Auskunft erteilt die

HAMBURG-AMERIKA LINIE
Hamburg, Alsterdamm 26
und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro
der Hamburg-Amerika Linie,
Taunusstr. 11, u. Kranzplatz 5.

MAINZ: J. F. Hillebrand, Reiche
Klarastraße 10. F 301a

Neuwäscherei Kirsten

Scharnhorststraße 7. Telefon 4074.

Spezialität: Herrenwäsche
Gardinenspannerei.

Schreibers Konservatorium

für alle Fächer der Musik. Adolfsstraße 6, 2.
Gewährte Lehrkräfte! Vortragsabende!
Eintritt jederzeit!

Kinephon-Theater

Taunusstraße 1. Am Kochbrunnen.

„Die Tochter des Wucherers“

Die Tragödie einer Ehe in 6 Akten.

In den Hauptrollen:

Lee Parry Olaf Storm

„Der Mann im Salz“

Drama in 5 Akten nach dem gleichnamigen
Roman von Ludwig Ganghofer
mit Thea Steinbrecher.

Anfang wochentags 6, 8 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137.

Das großartige Doppelprogramm!

TOM MIX

der verwegenste Reiter u. galante Toll-
kopf mit seinem Wunderpferd „Tony“
in dem fabelhaften Fox-Film

Der Herr der Steppe

Wildwest-Romantik in 6 Akten.

Außerdem die beliebte amerikanische

Filmschauspielerin Mary Pickford

in dem fiktigen Filmroman

Das Mädel von Kentucky.

Aktuelle Extra-Einlage:

Das große Eisenbahnunglück
in Bellinzona.

Anfang wochentags 4 Uhr.

Wintergarten Paris-Ciné.

Korsika

Liebesdrama in 6 Akten

mit Pauline Po

(die schönste Frau Frankreichs).

Die Höllenspalt

Sensationelles Drama, 8 Akte.

Modeschau

(Neueste Pariser Moden).

Neuestes aus aller Welt.

Bieber eingetroffen:

Speise- Kartoffeln

in ganz vorzüglicher
Qualität

Pfund 70 Mmk.
gentnerweise billiger.

Schwante Nachf.

Schwarzbacherstr. 59
Telephon 414.

Fledermaus - Diele

Mauritiusstr. 1.

Tagl. abends ab 8 Uhr:

● Tanz. ●

Musik Bar.

Staats-Theater

Großes Haus.

Dienstag, 20. Mai.

12. Vorstellung Stammesreihe A.

Martha.

Oper in 4 Akten v. W. Friedrich.

Musik von Fr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham

W. Sommer

Ranney, ihre Vertraute Lily Jones

Barb. Ruffelsock Betty Wehler

Agnes L. Hoffmann

Blumfeld Henry Richter

Widder v. Richmond H. Wenzel

Rolla Irma Gerns

Rolla H. Wenzel

Betty Emma Dierkes

Drei Diener Hans Jeller

der Lady Ernst Richter

Widder Robert Hemke

Widder Peter Lohr, Richard

Musikf. Leitung: Dr. Kommer.

Nach dem 2. Akte 15 Min. Pause

Anfang 7.30, Ende nach 10 Uhr.

Kleines Haus.

Dienstag, 20. Mai.

Bei aufgehoben. Stammesreihe.

Erstes Gastspiel des Deutsch-

Russischen Theaters

„Der blaue Vogel“

aus Moskau.

Leitung: J. Juschni.

Programm:

Die Wolgaläppler.

Der Vierzehnte.

Time is Money.

Der König und sein Tambour.

Die zwei Anker.

Die kleinen Kollaten.

Außerdem kommen Rautschke

Wieder. Sänger-Gesänge, Selbst-

spiele aller Art, Parodien und

Travestien usw. zur Darstellung.

Anfang 8, Ende etwa 10.30 Uhr.

Ruthaus-Konzerte

Dienstag, 20. Mai.

Abends 8 Uhr im groß. Saal

Wiederholung zu volkstüm.

Eintrittspreisen.

Neunte Symphonie

von L. van Beethoven.

Leitg.: Generalmusikdirektor

Carl Schuricht.

Solisten: Annie Gussé (Sopran),

Alberta Gortor (Alt), August

Jordan (Tenor), Martin Abend-

ruth (Baß).

Orchester: Stadt-Kurorchester

Chor: Mitglieder des Chören-

vereins, Lehrergesangsvereins

sowie andere sangkundige

Damen und Herren.

PFINGST-**ANGEBOT****Ausschließlich****Qualitätsware!**

Eine nicht wiederkehrende außergewöhnlich

günstige Einkaufsgelegenheit

→ Zeitiger Besuch empfiehlt sich, solange Vorrat und reichste Auswahl vorhanden ist. ←

Herrenwäsche

Oberhemd, farbig, mit Kragen, Perkal, in vielen Dessins **5.90**

Oberhemd, farbig, mit 2 Krag., Ia Perkal, elegante Muster **7.90**

Oberhemd, farbig, m. 2 Krag., Ia Zephir, in aparten Streifen **11.50**

Sporthemden mit Schillerkragen, Ia beige Panama **12.50**

Oberhemd mit 2 Kragen, Ia weiß Zephir **14.80**

Nachthemden, Ia Hemdentuch, mit farb. Besatz **7.90**

Pyjamas, eleg. Verarbeitung, 25.—, **19.50**

Ein Posten einzelne Kragen, nur Ia Qualitäten **-.65**

Krawatten in großer Auswahl **3.90, 2.20**

Elegante Maßanfertigung in eigenen Ateliers. — Hervorragende Auswahl in Zephirs und Seidenstoffen.

Secken, Sockenhalter, Hosenträger, Sportstrümpfe, Sportgürtel.

Damenwäsche

Taghemden mit Hohlbaum **3.—**

Taghemden mit Madeirastickerei **3.50**

Taghemden mit solider Stickerei **4.—**

Beinkleider mit Einsatz **3.50**

Beinkleider mit Stickerei **4.50**

Nachthemden mit Stickerei **7.—**

Ein Posten elegante **Batist-Taghemden . 5.90**

Tailenröcke **11.— 9.— 5.—**

Hemdenhosen farbig, mit Spitzen **9.50 7.—**

Pyjamas in großer Auswahl **25.— 15.—**

Ein Posten **Damenwäsche**

aus nur bewährten guten Qualitäten, sowie elegante Wiener Damenwäsche und einzelne Wäschestücke in Seide und Batist auf Tischen ausgelegt

welt unter Preis

Stückware**Spezial-Wäschestoffe**

Hemdentuch 80 cm **-.68**

Hemdentuch 80 cm Ia Qualität **-.98**

Wäschebafist feinfädige Ware **1.25 -.98**

Renforce 80 cm bewährte Spezialqualität **1.25**

Cretonne 160 cm für Bettwäsche **2.75**

Cretonne 160 cm kräftige Qualität **2.90**

Haustuch doppeltbreit, für Bettwäsche **2.60**

Halbleinen 160 cm schwere Qualität **2.95**

Linon 130 cm für Bettwäsche **2.40**

Stückware**Waschstoffe**

Dirndlstoffe **1.10**

Perkal, moderne Muster 80 cm **-.98**

Zephir, 80 cm, aparte Streifen, für Hemden und Blusen **1.40**

Sportflanelle, für Hemden und Blusen **1.10**

Voile, bedruckt in vielen Mustern **1.65**

Foulardine aparte Dessins **2.40 1.95**

Satin, bedruckt in vielen Mustern **1.90 1.65**

Frotté moderne Muster **2.40, 1.90 1.75**

Wollmusseline Ia Qualität **2.40 1.95**

Waschcrepe nur moderne Farben **2.40**

Babywäsche

Unerreichte Auswahl — Alle Preislagen — Elegante Stubenwagen

Schürzen in großer Auswahl besonders preiswert

Badetücher, Badehandtücher, Badeteppiche, Badetrikots, Badeanzüge, Bademäntel, Badehauben

Bettwäsche

Kissen, 80/80 cm, glatt **1.90**

Kissen, 80/80 cm, gebogt, Ia Kretonne **3.10**

Bettücher, Ia Kretonne **7.90**

Bettücher, kräftiges Halbleinen **9.80, 8.90**

Oberbettücher, 160/250 cm, mit Faltchen u. Klöppeleinsatz, 13.50, **10.80**

Damastbezüge, Ia Qual. **9.80**

Steppdecken **29.50**

Dauendecken in allen Farben **135.—**

Handgearbeitete Bettwäsche in großer Auswahl.
Paradekissen in allen Preislagen.

Tischwäsche

Tischtücher für 4-6 Personen **7.20**

Tischtücher für 6 Personen **9.75**

Servietten dazu passend **1.90**

Damasttischtücher für 6 8 12 Personen **16.50 22.50 45.00**

Servietten dazu passend **2.95**

Kaffeedecken mit 6 Serv., mit farbigem Rand **13.50**

Gartentischdecken doppelseitig gewebt **7.50**

Gartentischzeug am Stück **3.90**

**Braut-Ausstattungen
Baby-Ausstattungen
Hotel- u. Pensionswäsche**

Handtücher

Küchenhandtuch rot und blau **-.98**

Küchenhandtuch Ia Reinleinen, grau gestr., Meter **-.98**

Gerstenkornhandtuch Ia Qualität **-.98**

Dreilhandtuch kräftige Qualität **1.25**

Zimmerhandtuch 60/110 cm, weiß, Reinl., 2.25, **1.95**

Damasthandtuch 60/110 cm, Ia Reinleinen **3.50, 2.90**

Gerstenkornhandtuch 48/110 cm, Ia Reinleinen **2.90**

Taschentücher

Ein Posten **Damentaschentücher**

Batist mit Hohlbaum **-.15**

Herrentaschentücher, bunt **-.35**

Damentaschentücher mit Stickerei **-.40, -.30**

Leinene **Herren- u. Damentaschentücher**

in großer Auswahl

Gardinen

Scheibengardinen, abgepaßt und am Stück in neuesten Mustern.

Stores, abgepaßt und am Stück, in Tüll, Etamine und Voile, von einfachster bis zur elegantesten Ausführung.

Künstler-Gardinen — Madras-Garnituren — Bettdecken.

Modelle erster Berliner, Wiener und Pariser Häuser
weit unter Preis

Damen-Konfektion 20% Rabatt! Auf die ausgezeichneten Preise

Die Preise sind Grundpreise. 1 Grundmark = 1 Billion Papiermark.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße.

Telephon 854 u. 4520.

Gerichtssaal.

Fo. Wiesbadener Schöffengericht. Der 41jährige Kriegsbeschädigte Rüter Heinrich Hennemann von hier hatte gegen einen Bescheid des Kuriorgengerichts, welches durch die Unanerkennung die Rente des Ermordeten, die leither auf 60 Bros. festgesetzt gewesen, auf 30 Bros. herabgemindert, Berufung eingelegt. Am 10. März d. J. fand vor der Spruchkammer des hiesigen Verlegungsgerichts Termin an. Während desselben stellte der Vorsitzende an den Gerichtsrat Sanitätsrat Dr. Althausen die Frage, wie er sich zu der Verabreichung stelle. Der Arzt erklärte 30 Bros. im vorliegenden Falle für eine angemessene Entschädigung. Das Gericht wies darauf die Berufung zurück. Unmittelbar nach der Urteilsbegründung ergriff Hennemann ein auf dem Gerichtstisch stehendes gefülltes Lintenfisch und schleuderte es gegen den Arzt, welcher an der linken Schläfe dadurch schwere Verletzungen erlitt. Das Falsch ging in Scherben. Blutüberströmt wurde der Sanitätsrat dem städtischen Krankenhaus zugeführt. Hennemann ergriff sodann einen Stuhl, erhob ihn und wollte gegen die Richter vorgehen. Der Stuhl wurde ihm entzissen, er suchte darauf das Weite. Am Abend nahm ihn die Polizei fest. Hennemann hatte sich vor dem Schöffengericht zu verantworten, der Sanitätsrat war als Nebenkläger zugelassen. Das Gericht verurteilte den Rüter zu sechs Monaten Gefängnis, rechnete ihm sechs Wochen der Untersuchungshaft an, entließ ihn aus der Haft und gewährte ihm Strafaufschub. Dem Nebenkläger wurden keine Forderungen in Höhe von 312 Goldmark anerkannt.

Neues aus aller Welt.

Ein schweres Hagelwetter in Mittelländern. Nach Meldungen aus Stuttgart am Freitag über Augsburg und Mittelländern ein schweres halbstündiges Hagelwetter nieder, das an den in der Blüte stehenden Obstbäumen und auf den Feldern großen Schaden anrichtete. In manchen Gegenden ist die Obstbaumblüte vollständig vernichtet. Auch ist großer Wasserschaden zu beklagen.

Mord an einer Prostituierten. In der Nacht zum Sonntag wurde die unter Sittenkontrolle stehende Frau Johanna Kusewsky in ihrer Wohnung in der Friedrichfelder Straße in Berlin von einem aus Algerien stammenden beurlaubten französischen Soldaten namens Bonson ermordet. Der Täter wurde von dem heimkehrenden Ehemann der Ermordeten angetroffen und der Polizei übergeben.

Ein schweres Eisenbahnunfall in der Krain. Aus Laibach wird uns gemeldet: Der am Samstag-Mitternacht von Kotel gegen Italien abrollende Simulons-Expreßzug ist in der Nähe von Adelsberg an der Station Brekranet auf einen Balken aufgefahren. Die Bemühungen des Lokomotivführers und des Beizers, den mit einer Geschwindigkeit von 70 Kilometern durchfahrenden Zug durch Gegenstöße vor dem Zusammenstoß zu bewahren, blieben erfolglos. Vier Waggons wurden zertrümmert. Der Lokomotivführer und der Beizer des Expreßzuges konnten sich durch Abzwingen von der Lokomotive retten. Bei dem Zusammenstoß wurden vier Personen getötet und fünf schwer verletzt. Unter den Verwundeten befindet sich auch das

Personal der Schlafwagen-Gesellschaft. Der diensttuende Beamte hat sich erschossen. Die Ursache des Zusammenstoßes war eine falsche Weichenstellung. (Breitensee liegt auf der Strecke Laibach-Triest auf italienischem Gebiet.)

Folgschwere Minenexplosion. Im Hafen der kleinen Seestadt Verna in England hat sich eine katastrophale Explosion ereignet. Seit längerer Zeit lagen dort zwei Minen, die zum Sprengen von Schiffswracks benutzt werden sollten und für gesichert galten. Als spielende Kinder neben den Minen ein Feuer anzündeten, kam es zur Explosion. Zwei Kinder wurden sofort getötet, sieben andere sind lebensgefährlich verletzt. Die Hafenbrücke erhielt einen 43 Fuß langen Riß, ein Speicher wurde in eine Ruine verwandelt, mehrere Schiffe sind schwer beschädigt und in den benachbarten Straßen gerorangen sämtliche Fensterheben.

Genauere Ortsbestimmung. Als der Dampfer „Majestic“ der White Star Line auf seiner letzten Ausreise sich nach 48 Stunden von New York entfernt befand, funkte der Kommandant, Sir Bertram Daves, nach England, daß er am Dienstagmorgen 1 Uhr das Ambrose Channel Feuerleuchtturm erreichen würde. Um 12.58 Uhr am Dienstagmorgen passierte die „Majestic“ das Feuerleuchtturm. Auf der Heimreise, die in 6 Tagen 13 Stunden und 46 Minuten zurückgelegt wurde, teilte der Kommandant, als das Schiff noch 48 Stunden von Cherbourg entfernt war, drahtlos mit, daß er um 7 Uhr morgens des übernächsten Tages dort eintreffen würde. Um 6.59 Uhr ging dann die „Majestic“ im Hafen von Cherbourg vor Anker. Die Ankunft des Schnelldampfers wurde also mit fast mathematischer Genauigkeit vorausgerechnet.

Letzte Woche

meines Sonder-Angebots in Damen-Konfektion

mit 20% Rabatt

für Kostüme — Mäntel — Kleider — Blusen — Röcke usw.

Damen-Moden

J. Hertz

Langgasse 20

MÖBEL

in sorgfältiger Ausführung
und ausgesuchtem Material wie:Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer
kaufen Sie vorteilhaft bei

FRANZ IHLE

Mechan. Möbel-Schreinerei

Werkstätten u. Lager: Mühlengasse 7 u. 9. Tel. 768
Auch Ausstellung im Laden Kl. Burgstraße 9.

IN FÜNF MINUTEN

schmieren Sie mühelos Ihren
Wagen mit derTRIUMPH-
HOCHDRUCK-
SCHMIERUNGMETALLBEARBEITUNGSWERK
FRIEDRICH SCHULZ & CO.
FRANKFURT A.M.VERTRIEB UND NACHLAGEN:
Goller & Reinhard, Wiesbaden, Alexandrastraße 9.

Zur Wanderung

empfehle billigt: Rucksäcke, Widelgamaschen,
Hängematten, Sportgürtel.

Lederhandlung Gerich, Schwalbacher Str. 31.



Walter Graß, Blücherstraße 36

Reparatur-Werkstatt
für Automobile u. Motorräder

Empfehle mich in allen Reparaturen, wie:

Motor-Reparaturen, Einbauen und Ueberholen von Licht- und
Starter-Anlagen, Magnet-Reparaturen, Karosserie-Umbauten
nach eigenen modernen Entwürfen.

Voranschlag kostenlos und unter Garantie schneller und fachm. Arbeit.

Solide Preise.

Kopf-
waschenOndulation
Frisieren
Maniküre

Dette's

Damen-Frisiersalon



In jeder Wanzen-

und anderen Ungeziefer-Angelegenheit wende man sich
nur an den einzigen, ersten u. ältesten Spezialisten
in ganz Nassau

P. H. Schmitt

Berufs-Kammerjäger u. Sachverständiger
Wiesbaden, Bleichstraße 31.Sämtliche „Reformmittel“ gegen alles Ungeziefer in
jedem Quantum zu haben, nur fachm. Herstellung.

„Der moderne Hut

zu billigem Preis“

Ist das Motto unserer großen Sonder-Ausstellung
in den Eckfenstern am Mauritiusplatz.Besichtigen Sie die Preise,
Sie staunen über unsere
Leistungsfähigkeit.

Bormass

K 184

Ein Angebot von besonderer Preiswürdigkeit.

Um unser überfülltes Lager rasch zu räumen, verkaufen wir bis Pfingsten zu jedem annehmbaren Preis

alle Arten moderne Damen-Bekleidungsstücke.

Wir raten daher dem verehrl. Publikum, von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß alle Stücke die Vorzüge erstklassiger Konfektion tragen:

Tadelloser Schnitt, vollendete Machart, bestes Stoffmaterial.

Moderne Seidenstoffe in großer Auswahl außergewöhnlich billig.

Zwanglose Besichtigung erwünscht.

Häfnergasse 12
neben Hotel Bender.

Seidenspinner

Häfnergasse 12
neben Hotel Bender.

Geldverleiher

Kapitalien-Geld

Mt. 1000

von hies. bef. Kautzuntern. gegen hohe Zins, u. w. auf 8 Tage geliehen. Offerten u. A. 381 Tagbl.-Verlag. Wer beteiligt sich mit 15—20000 Mt. an kurzfristigen Geschäft? Off. u. A. 380 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort geliehen
Still. Teilhaber
in feine Damen-Moden. Offerten unter A. 381 an den Tagbl.-Verlag.

Nur gute Druckmaschinen fertigt in kurzer Zeit die
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Wiesbaden

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Villa 8 Zim., 8000 Mt., 10000 Mt., an: Haus mit Gärten, verp. Pflanzbe. Langg. 28. 2. St. Eing. Kometen 1.

Uder
nahe d. Mainzer Str. für
Gärtnerei
oder als
Lagerplatz
geeignet, zu verp. Näh.
Räder, Langgasse 8.

Immobilien-Kaufsuche

Villa

im Zentrum, mit 8 bis 10 Zimmern, bis 1. Juli beziehb., sofort zu kauf. gesucht. Offerten m. Preis unter A. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Opel-Lastkraftwagen

4 Tonnen, mit Kettenantrieb und beschädigter Maschine zu verkaufen. A. Ihm, A.-G., Rannheim am Main.

3- und 5-Tonnen-Anhänger

fabrikneu, äußerst preiswert, sofort lieferbar. F55 Inland-Autovertrieb Reim u. Co., Frankfurt am Main, Große Bodenb. Str. 6/10, Telefon 5.5454.

Weißer Kinderwagen
w. Blumeng. bill. abzugeben. Gärtnerei, 6. 1. t. Guterh. blauer Kinderwagen zu verp. Schm. Schwabacher Straße 67.

Kinderklappwagen
ohne Verbed, sehr gut erh. zu verkaufen. Korn, Göttenstraße 35.

Klappwagen zu M. Krob. Johannisberger Straße 3. Gehr. Kinder-Klappwagen mit Verbed für 16 Mt. zu verp. Anz. v. 6 Uhr abds. Kranenstraße 25, Stb. 21.

Hängematten
verp. bill. W. Schneider, Wellenstraße 20, Stb. 1.

Stroh

in Ballen, Gebunde u. lose, hat billigt abzugeben. A. Weidmann, Strohhüllen-Fabrik, Feldstr. 23, Tel. 1244.

Bändler-Verkäufe

Blüthner-Piano
sowie neu lackierte Klavier-Einrichtung hochmodern, steht billig zum Verkauf. Kranenstraße 19, Baden.

Eichen-Schlafzimmer
mit echtem Marmor und Facettenspiegel bill. zu verp. Schorndorf, 29 Helenenstraße 29.

Schlafzimmer-Einrichtung
(Kirschbaum) mit ovalem Spiegel und echtem weis. Marmor, 1 eins. Sofa u. 1 mod. Nachtkommode, low. ein außerh. Bett preiswert abzugeben. Schwabacher Str. 73, 1.

Gelegenheitsstühle
Prima Chaiselongue, pr. Federzuga, neue Klavier-Einrichtung u. Möbel all. Art billig zu verkaufen. Grobtsch, Emser Straße (Ecke Hellmuthstraße).

Mod. Büfett
u. Kredenz, Diplomaten-Schreibtisch bill. nur best. gute Arbeit. Mauritiusstraße 14, 1.

Mod. Küche
mit 2 Schränken noch bill. abzugeben. Möbelfabrik A. Och, 7 Bismarckring 7.

Eich-Herrenzimmer

mit großem steiligen Bücherschr. Eich-Schlafzimmer, nur beste Arbeit Speisezimmer (modern gebaut) billig zu verkaufen. Minor, Mauritiusstraße 14, 1.

Wir setzen unseren Verkauf fort!

Vorzügliche Qualitäts-Schlafzimmer

i. Eiche, Birke Kirschbaum, Mahagoni, zu ungewöhnl. bill. Preisen.

Ohne jegliche Preiserhöhung komme ich jed. Kunden zu gleich bill. Kassapreisen in der Zahlungsweise weitgehendst entgegen.

Möbel-Zentrale
nur Moritzstr. 28.

Ungebr. Maschinen

erkll. Fabr., unter Tagesbr. zu verkaufen.
1. Horz.-Fräsmaschine, Tischgr. 430/110 mm,
4 H. Spitzendrehbänke, Drehl. 600 mm,
1. Futtertopfdrehbank (Weiser),
1. Säulenbohrmaschine bis 15 mm Ø,
3. Schnellbohrmaschinen bis 10 mm Ø,
8. Parallelschraubstöcke, Bodenbr. 100 mm,
1. dopp. Polierbänder, 10. Prince-Schmel.
Unter Anst. entgegenf. Zahlungsbed.
H. Göbbels, Wiesbaden, Marktstr. 13. Telefon 4446.

Moderne Kücheneinrichtung

preiswert zu verkaufen. Bäder, 2. Mauritiusplatz 2. Chaiselongues preiswert zu verkaufen. Deegenhardt, Moritzstraße 32, Stb. 6.

Anfänger

Grosch
sucht Laden für Zigarren-Geschäft, Filiale od. bestehendes Geschäft zu kauf. Off. an „Havanna“ postl. Kreuznach.

Kleid., Wäsche usw.
kauft zu höchsten Preisen Stummer, Neugasse 19, 2. Tel. 3331.

Piano
gebraucht, gut erhalten, von Privat zu kaufen gesucht. Off. u. A. 363 Tagbl.-Bl.

Weinflaschen.
Kaufe Sekt-, Bordeaux-, Rheinwein-, Cognackflasch., sowie alten, neuen, Zeischichten, Pumpen, Meisen und sämtliche Altmetalle und zahle höchste Preise (bei freier Abholung). Joseph Egenolf, Nerostraße 46.

STEMPEL SCHILDER KLISCHEES GÜTZEN LANGG. 37

Pr. Dachpappe
Antz. — 40 G.-Mt. Gütler u. Co., G. m. b. H., Philippsbergstr. 33 u. 25. Tel. 2352.

Tücht. Näherin
hat Tage frei. Off. unter A. 381 an den Tagbl.-Bl. Weiszeug-Näherin, neu u. Ausstell. h. noch Tage frei. Philippsbergstr. 1. 3. Wäsche w. gewaschen, gebügelt, gestärkt u. geliebt. Gderrföhrstr. 12. Stb. 2. 1. Bessere S. u. Damenwäsche w. tadell. gew. u. gebügelt bei billiger Berechnung. Reib, Römberg 14, Stb. 3. 1.

Verschiedenes

Wo findet junger Kaufmann guten Wirtsch. u. Abendst. (möglichst Nähe Riedelsberg)? Gefällige Angebote unter A. 380 an den Tagbl.-Verlag. Leistungsf. Etagen-Konfektion übernimmt sofort ledene Damen-Moden u. Strickartikel in Kommission. Offerten unter A. 381 an den Tagbl.-Bl. **Krankenfahrstühle** 3im. u. Nachst. leichtweife Rebergerstraße 3, Stb. 3. 229. 2 Wochen altes Kind (Mädchen in gute Pflege zu geben. Offerten unter A. 380 an den Tagbl.-Bl.

Rucksäcke, Gamaschen, Hosenträger, Sportgürtel, Sandalen
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen 644
Leder-Drosten
Mauritiusstraße 9.

Prima Saatkartoffeln (Industrie) Speisefartoffeln
gelbe, weiße, rote, gibt zu Tagespreisen ab
Wilh. Kraft
Kartoffelgroßhandlung,
Siebrich, Wiesbadener Allee 10. Tel. 341.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6—9 Uhr vorm. auf dem Markt.

DIE L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI
SETZT
DRUCKT
BINDET
ALLES FÜR INDUSTRIE, HANDEL UND GEWERBE

An dem Bauzaun Kirchgasse
neben der Bank Böcker & Co. sind
Reklamefelder
zu vermieten.
Rob. Götz, Rheinstr. 91, 1. Tel. 4340.

Tätiger Teilhaber gesucht!
für junges Unternehmen der Holzbranche. Einlage bis zu 50 000 G.-Mt. Verlangt wird Vollkaufmann. Off. u. W. 378 Tagbl.-Verlag.

Einige preiswerte Villen
wegzugshalber zu verkaufen. Sehr günstige Zahlungsbedingungen. Rob. Götz, Rheinstraße 91, 1. Telefon 4840.

Anbiete in gr. Wein- u. Waldort ruh. staubfr. gel. villenartiges

Landhaus

mit Obst wald, 8 Wohn- und 4 weitere Räume, Küche, Hof, 2 Keller, Kelter, Stall usw., gr. Obst- (von Mai bis Herbst Frischobst liefernd) u. Gemüsegarten, eig. Brunnen, elektr. Licht, jederzeit ganz oder auch teilweise unmöbl. oder möbl., mit oder ohne Kost, beziehb.,

gegen Haus oder 4—5-Zim.-Wohn. mit gut gel. oder auch ohne Laden usw. in Wies- und Referenzen unter A. 83 an den Tagblatt.

Verkäufe
Privat-Verkäufe

Für Ziegen-Zuchtvereine!
Zwei 3 Monate alte Saanen-Ziegenlamm und eine junge Milchziege zu verkaufen. Gutshof Müller, Georgenborn.

2 Läufer Schweine
zu verkaufen. Bickel, Erbenheimer Straße 3.

Schöne Ferkel
eine Glucke m. 11 Jungen zu verp. Jahnstr. 19, Stb. 1.

Junger Hund
in nur gute Hände billig abzugeben. A. Dr. Tagbl.-Bl. F. 1. Tadellos weißer Planell-Mixus m. blauen Streifen, mittl. Figur, billig zu verkaufen. A. Dr. im Tagbl.-Verl. Fr.

Teppiche
(3,55x2,65, 1,50x2,35) zu verp. Bismarckring 32, 3. A. Dr. - Schreibmaschine (Mod. 7) billig zu verp. Weidelsstraße 75, 1.

Schönes Sofa, Koffett- bezug zu verp. Steinmetz, Zuffenstraße 49, 3. r.

Pianino
Balosander, vorzüglich im Ton zu verkaufen. Radesheim am Rh., Grabenstraße 11, 1.

Erstl. Blüthner-Fügel
Polophon mit Klappen an Privat abzugeben. Adresse im Tagbl.-Verlag. F. 1. Ital. Mandoline bill. zu verp. Schorndorf, 29. 2. r.

Im Auftrag
zu verp. modernes Speisezimmer u. Schreibtisch bei Dina, Seerodenstr. 11, Stb. 2.

2 nuss-pol. Betten
mit Kissenmatten u. Spr. bill. abzugeben. Walthers, Launstraße 7, Hof.

Klubgarnitur
Divan, Chaiselongue billig zu verkaufen. Zietenring 1, Hof.

7teil. Polstergarnitur
für 200 Mt. zu verp. A. Dr. im Tagbl.-Verlag. F. 1.

Kolofa-Schreibtisch
1. Salonkränzen, Tisch, Stühlen, Glasvitrine, elektr. Brismenkrone, Eis- schrank zu verp. A. Dr. im Tagbl.-Verlag. F. 1.

Posten elserne Gartenstühle u. Stühle
zu verp. Hotel Gertum, Oberweil.

Bitte prüfen Sie Ihre Zimmer-Ausstattungen, Garderobe usw. Der eine oder andere Gegenstand läßt sich durch chemisches Reinigen oder Färben sicher wieder wie neu herstellen. **Färberei Gehr. Röver** Langgasse 12.

Massen - Schuhverkauf Emanuel

Schützenhofstraße 3 G. m. b. H. frühere Schützenhofpost

Der enorme Erfolg unseres Sensations-Verkaufes

beweist wieder, wie konkurrenzlos billig wir verkaufen.

Niemand kann mit, mit unserer Auswahl, unseren Preisen, weil wir auf unsere anerkannt spottbilligen Qualitätswaren noch

20% Rabatt gewähren

Sie finden bei uns jeden gewünschten Artikel:

Herren-Stiefel und -Halbschuhe, in einfachster und elegantester Form,
Damen-Stiefel mit hohem und flachem Absatz, bequeme Fassung,
Damen-Halbschuhe in Schnür-, Spangen- und Pumps, hochelegante Ausführung,
Weiße Leinenschuhe in jeder Art,
Arbeitsstiefel, prima Rindleder, Feld-Halbschuhe,
Kinder-Stiefel,
Sandalen und Hausschuhe.

Benützen Sie raschestens in Ihrem eigenen Interesse diese nie wiederkehrende Gelegenheit.

Achten Sie auf **Nr. 3** Eingang zu ebener Erde.

NB. Während dieses Sensationsverkaufs sind unsere Lokalitäten nur von 9—1 u. von 3—7 Uhr geöffnet.

Herren-Sohlen 3,8 Bill.
Damen-Sohlen 2,8 Bill.

Mache das verehrte Publikum ganz besonders auf meine gute Arbeit u. lange Haltbarkeit m. Sohlen aufmerksam.

Schuhmacherei Simon

Römerberg 39, 1. Stock, Ecke Röderstraße.

Bekannt billig u. gut

bedient Sie

Schuhmacherei R. Neusel

(langj. Leiter erster Firmen)

Schuhbesohlen auf Wunsch in 1 Tag

Hochstättenstraße 16, 2, Eingang d. d. Hof.
Kein Laden. Nur 2. Stock.

Herren-Sohlen 2,90 Bill.

Damen-Sohlen 1,90 „

Gummi-sohlen { fertig 1,-
 { aufgemacht „

(Erfolgl. Handarbeit!) (Keine Maschinenarbeit!)
Zur Verarbeitung gelangt nur rein Eichenlohe-
Grubengetriebe, das beste und haltbarste Kernleder.

Schuhmacherei Röder

17 Balkenstr. 17, Laden.

NB. Meine langjährige und sachmännische Tätigkeit
in meinem Beruf bürgt für eine gute u. saub. Arbeit.

Meine Verlobung mit Frau Elsa Jaeger-Genzmer,
Tochter des Geheimen Hofrat und Geheimen Baurat Professor
Dr. ing. h. c. EWALD GENZMER-DRESDEN und seiner
verstorbenen Gemahlin MARIE, geb. PAXMANN, beehre ich
mich anzuzeigen.

Dr. med. et phil. Oscar Heinrich Feyerabend

DRESDEN, Gerockstraße 60

WIESBADEN

Frühling 1924.

Von 100 schweren Hammeln:

Köpfe mit Zunge, Gehirn . . . Stück 400 Mk.

Zunge und Herz Stück 400 „

Leber Pfd. 600 „

Frisches Rindfleisch Pfd. 450 „

Schweinefleisch Pfd. 700 „

Prima Mettwurst Pfd. 1 Billion

Groß-Mehlgerei Alb. Hirsch

61 Schwalbacher Straße 61.

Vertaufe
Dienstag von 100 Hammeln

Leber Pfd. 80 Pf.

Zunge u. Herz Pfd. 30 Pf.

Köpfe das Stück 40 Pf.

Mehlgerei Bill. Scharnhorststr. 7.

Nur für Wiederverkäufer!

Limburger Käse

ein Posten weit unter Tagespreis abgegeben.

G. Jung

Molkereiprodukte

Sedanplatz 3.

Telephon 4521.

Martin von Hayn
Emmy von Hayn

geb. Seebald

Vermählte

Wiesbaden

Kloppenheim b. W.

19. Mai 1924.

Schuh-Verkauf

sehr preiswerte Angebote!

Hoffmanns Schuhklinik, Goldgasse 15.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen
Sohnes sagen wir allen herzlichsten Dank,
insbesondere Herrn Geistl. Rat Gruber für
die wohlthuenden tröstenden Worte am Grabe,
allen denen, die uns hilfreich zur Seite standen
während seiner Krankheit, und für die zahl-
reichen Kranz- und Blumenpenden.

Hermann Müller und Frau.

„Wanzol“
tötet Wanzen

„Garantie. 31. mitbra.“

Desinfektions-Institut

A. Lehmann

27 Heilmundstraße 27.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 16. Mai: Witwe

Anna Weber, geb. Sadoni,

74 J. Kaufmann Julius

Callmann, 53 J. Witwe

Franka Schaad, geb.

Palmer, 87 J. Kind

Wanda Struller, 2 Mon.

Am Freitag, den 16. Mai, entschlief nach kurzen schweren Leiden
meine liebe Frau und treue Lebensgefährtin, unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Theodore Nefferdorf

geb. Mayer

im Alter von 54 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Hermann Nefferdorf, Dohheimer Straße 73

Familie Eduard Nefferdorf, Bielefeld.

Wiesbaden, den 19. Mai 1924.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 10¹/₂ Uhr, in aller Stille
auf dem Nordfriedhof statt.

Das
„Wiesbadener Tagblatt“

ist in

Dohheim

direkt zu beziehen durch

folgende Ausgabestellen:

Jakob Kroth, Wilhelmstr. 2.

Philipp Seelbach, Wiesbadener Straße 54.

Anton Scharf, Wiesbadener Straße 27.

Georg Gouff, Reugasse 12.

Detrich Moos, Biebricher Straße 18.

Ernst Fechner, Dohheim-Wiesb. Dohh. Str. 181.

Siedelung Talheim

Richard Klein.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit
entgegen. Der Verlag.